

ORF Radio Symphonieorchester Wien

Name der Organisation: ORF Radio Symphonieorchester Wien

auch bekannt unter: RSO

erfasst als: Ensemble Orchester

Genre: Klassik Neue Musik

Subgenre: Romantik Klassische Moderne

Bundesland: Wien

Website: [Homepage ORF Radio Symphonieorchester Wien](#)

Gründungsjahr: 1969

Das ORF Radio-Symphonieorchester Wien ist ein weltweit anerkanntes Spitzenorchester, das sich der Wiener Tradition des Orchesterspiels verbunden fühlt. Das Orchester ging 1969 aus dem Großen Orchester des Österreichischen Rundfunks hervor und profilierte sich seitdem als eines der vielseitigsten Orchester in Österreich. Unter seinen Chefdirigenten Milan Horvat, Leif Segerstam, Lothar Zagrosek, Pinchas Steinberg, Dennis Russell Davies und Bertrand de Billy erweiterte das Orchester kontinuierlich sein Repertoire von der Vorklassik bis zur Avantgarde. Seit Herbst 2009 ist der vielfach ausgezeichnete ungarische Komponist und Dirigent Peter Eötvös Erster ständiger Gastdirigent. Im September 2010 trat Cornelius Meister sein Amt als Chefdirigent an. Spätromantik und Moderne bilden die Schwerpunkte des Programms, das immer wieder auch selten aufgeführte und zu Unrecht vergessene Werke enthält. Für das Radio-Symphonieorchester ist die Bespielung der ORF-Programme in Österreich – mit seinem Schwerpunkt im Programm Österreich 1 – sowie auch die internationale Präsenz dieser österreichischen Kulturproduktion in ausländischen Radiostationen von vorrangiger Bedeutung.

Im Wiener Konzertleben ist das ORF Radio-Symphonieorchester regelmäßig mit zwei Abonnementzyklen im Musikverein Wien und Wiener Konzerthaus präsent. Darüber hinaus tritt das Orchester bei großen Festivals im In- und Ausland auf: Enge Bindungen bestehen zu den Salzburger Festspielen, zu den Wiener Festwochen, zum musikprotokoll im steirischen herbst und zu Wien Modern.

Seit 2007 hat sich das RSO Wien durch seine kontinuierlich erfolgreiche Zusammenarbeit

mit dem Theater an der Wien auch als Opernorchester etabliert.

Die ausgedehnte Tourneetätigkeit des RSO Wien führte das Orchester zuletzt nach Japan, weiters in die USA, nach Südamerika und ins europäische Ausland.

Zu den Gästen am Dirigentenpult des RSO Wien zählten u.a. Leonard Bernstein, Ernest Bour, Christoph von Dohnányi, Christoph Eschenbach, Michael Gielen, Andris Nelsons, Kirill Petrenko, Wolfgang Sawallisch, Giuseppe Sinopoli, Hans Swarowsky, Jeffrey Tate und Simone Young. Als Komponisten und Dirigenten leiteten u.a. Krzysztof Penderecki, Bruno Maderna, Hans Werner Henze, Ernst Krenek, Luciano Berio und Friedrich Cerha das Orchester. Internationale Solistinnen und Solisten treten regelmäßig mit dem RSO Wien auf, unter ihnen Elisabeth Leonskaja, Heinrich Schiff, Sabine Mayer, Pascal Rogé, Heinz Holliger, Gautier Capuçon, Isabelle Faust, Martin Grubinger, Patricia Kopatchinskaja und Christian Tetzlaff.

Die umfangreiche Aufnahmetätigkeit des RSO Wien für den ORF und für CD-Produktionen umfasst Werke aller Genres, darunter viele Ersteinspielungen von Vertretern der klassischen österreichischen Moderne und österreichischer Zeitgenossen. So entstand in den letzten Jahren die CD-Reihe „Neue Musik aus Österreich“ mit Orchesterwerken u.a. von Friedrich Cerha, HK Gruber, Roman Haubenstock-Ramati, Christian Muthspiel, Johannes Maria Staud, weiters eine Gesamtaufnahme der neun Symphonien von Egon Wellesz, die Orchestermusik von Josef Matthias Hauer und Ersteinspielungen der Musik von Erich Zeisl. Besondere Aufmerksamkeit erhielten auch die Aufnahmen mit französischer Musik, darunter Werke von Dutilleux und die auf DVD erschienene Produktion von Debussys "Pelléas et Mélisande".

Das RSO Wien ist dabei, ein groß angelegtes Jugendprogramm aufzubauen. Dazu gehören spezielle Workshops für Kinder und Jugendliche und die Fortsetzung der Reihe "Klassische Verführung". Außerdem gibt es seit 1997 eine eigene Orchesterakademie zur Förderung des musikalischen Nachwuchses.

Regelmäßig spielt das RSO Wien die Abschlusskonzerte der Dirigentenklassen der Musikuniversität Wien.

Konzertmeister

Peter Matzka: *1. Konzertmeister*

Maighréad McCrann: *1. Konzertmeisterin*

Franz-Markus Siegert: 2. *Konzertmeister*

Kristina Suklar: 2. *Konzertmeisterin*

1. Violine

Michael Snyman: *Stimmf.*

Wei-Ping Lin: *Stimmf.*

Willem De Swardt

Jussuf Karajev

Geert Langelaar

Anais Tamisier

Violaine Regnier

Monika Uhler

Peter Uhler

Zhanna Li

Barbara Schenzel

Jue-Hyang Park

Frosina Bogdanoska (OA)

Natalija Isakovic (OA)

2. Violine

Lyrico Sonnleitner-Nakajima: 1. *Stimmf.*

Marianna Oczkowska: 2. *Stimmf.*

Steven Mohler: *Stv. Stimmf.*

Maria Pflieger: *Stv. Stimmf.*

Barbara Chom?a

Aileen Dullaghan

Gerhild Hammer

Rudolf Mayrhofer

Johannes Pfliegerl

Sibylle Wurzinger-Gund

Iva Yablanska

Boris Pavlovsky

Eirina Belomazova (OA)

Tomomi Ganchiku (OA)

Viola

Mario Gheorghiu: *Solobratsche*

Yoshiko De Swardt: *Stv. Solobratsche/Stimmf.*

Tomas Bumbal: *Stv. Stimmf.*

Julia Puchegger: *Stv. Stimmf.*

Martin Edelmann

Raphael Handschuh

Wilhelm Klebel

Martin Kraushofer

Paul Rabeck

Catharina Stenström-Langelaar

Akita Sanae (OA)

Andrea Stadler (OA)

Violoncello

Michael Hammermayer: *Solocello*

Julia Schreyvogel: *Stv. Solocello/Stimmf.*

Seo Young Lee: *Stv. Stimmf.*

Solveig Nordmeyer: *Stv. Stimmf.*

Petra Hartl

Johannes Kubitschek

Till-Georg Schüßler

Peter Wolf

Marta Kordykiewicz (OA)

Christophe Luciani (OA)

Kontrabass

N.N.: *Solokontrabass*

Michael Pistelok: *Stv. Solokontrabass/Stimmf.*

Rudolf Illavsky: *Stv. Stimmf. (derzeit in Karenz)*

Pawel Dudys: *(Karenzvertretung)*

Bernhard Ziegler: *Stv. Stimmf.*

Harald Jäch

Friedmar Deller

Adam Rekucki (OA)

Arisa Yoshida (OA)

Flöte

Raimund Weichenberger: *Solo*
Andreas Planyavsky: *1./3. Flöte*
Felix Lielacher: *2./4. Flöte*
Edwin Stemberger: *Piccolo*

Oboe

Thomas Höniger: *Solo*
Richard Zottl: *Stv. 1./3. Oboe*
Gernot Jöbstl: *2./4. Oboe*
Silvio Trachsel: *Englischhorn*

Klarinette

Siegfried Schenner: *Solo*
Johannes Gleichweit: *Stv. Solo, 1./3. Klar. + Es-Kl.*
Martin Fluch: *2./4. Klar.*
Thomas Obermüller: *Bassklarinette*

Fagott

David Seidel: *Solo*
Marcelo Padilla: *Stv. Solo, 1./3. Fagott*
Martin Machovits: *2./4. Fagott*
Leonard Eröd: *Kontrafagott*

Horn

Péter Keser?: *Solo*
Erwin Sükar: *Stv. Solo, 1./3. Horn*
Peter Erdei: *Wechselhorn*
Johann Widihofer: *2./4. Horn*
Matthias Rieß: *2./4. Horn*

Trompete

Johann Plank: *Solo*
Peter Fliecher: *Stv. Solo, 1./3. Trompete*

Christian Hollensteiner: *1./3. Trompete*

Franz Tösch: *1./3. Trompete*

Posaune

Sascha Hois: *Solo*

Peter Oberrauch: *Stv. Solo, 1./3. Posaune*

Christian Troyer: *1./3. Posaune*

Johannes Pietsch: *Bassposaune*

Tuba

Rainer Huss

Schlagwerk

Josef Gumpinger: *1. Pauker*

N.N.: *1. Pauker + Schlagwerk*

Johann Krasser: *1. Schlagzeuger + Pauker*

Patrick Prammer: *2. Schlagzeuger*

Harfe

Anna Verkholantseva

Stilbeschreibung

Musik des 20. Jahrhunderts und der damaligen Avantgarde, zeitgenössische Musik, klassisch-romantische Werke, vorklassische Musik bis zur Moderne, konzertante Operaufführungen.

Links [mica-Artikel: Das RSO Wien spielt mit Martin Grubinger im Konzerthaus eine Uraufführung seines philharmonischen Kollegen Bruno Hartl \(11.6.\) \(2010\)](#), [mica-Artikel: Präsentation: Orchesterspielen - Geschichten aus dem Leben des RSO Wien \(2011\)](#), [mica-Artikel: RSO präsentiert "Pieces of movement for orchestra" \(2011\)](#), [mica-Artikel: Das RSO und Ö1 beim Prix Italia ausgezeichnet \(2011\)](#), [mica-Artikel: Präsentation der CD-](#)

Edition "my RSO - Greatest Hits for Contemporary Orchestra" (2012)

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)